

FRONDIENSTTAG 2019: FANTASTISCHES WETTER, VIELE HELFER, TOLLE PROJEKTE



Bei schönem und trockenem Wetter trafen sich am Samstagmorgen, 23. März 2019, über 90 Freiwillige zum diesjährigen Frondienstag, um sich, aufgeteilt in Gruppen, einen Morgen lang in den Dienst der Natur und des Umweltschutzes zu stellen. Und auch dieses Mal gab es wiederum eine ganze Menge zu tun.

Die sogenannte "Waldgruppe" mit 25 Freiwilligen rückte zu Schlagräumungs- und Pflanzarbeiten in der «Rosshalde» aus. Nach dem eifrigen Zusammentragen von kleinen und grossen Ästen pflanzten alle gemeinsam 140 Douglasien und 60 Waldföhren. Grüne Kunststoffkörbe wurden um die Pflanzen geschlagen und an einem Holzpfehl befestigt, um die gepflanzten Jungbäume vor dem Verbiss durch das Rehwild zu schützen.

Der Naturschutzverein war an der «Vernetzungsachse» mit einer Gruppe mit 22 Personen im Gebiet «Gägeler» beim Freizeitplatz Stockhalden im Einsatz. Auf der von Fichten geräumten Fläche wurden 130 Sträucher und 5 schneeballblättrige Ahorne gepflanzt.

Der Dyg wurde am Oberlauf ebenfalls von 18 fleissigen Helfenden, darunter auch unter Mithilfe einiger Jungs der Jugendfeuerwehr, von Ästen und Fremdmaterial gereinigt. Ebenso wurde die Sohle des ersten Abschnitts nach dem Einlaufwerk von Martin Jakob ausgebaggert und vom Schlamm befreit.

Auch die 16 Mitglieder des Vereins Lausner Fischer und der Jagdgesellschaft waren am Werk. Sie widmeten sich traditionsgemäss ihrem angestammten Einsatzgebiet entlang der Ergolz und putzten hier den angeschwemmten und liegen gelassenen Unrat weg. Ebenso wurden Reinigungsarbeiten im und um das Vereinslokal Grien vorgenommen.

Nicht vergessen werden darf der Verkehrs- und Verschönerungsverein. 13 Freiwillige widmeten sich der Instandstellung von Ruhebänken in Feld und Wald. Beim Bienenhüsli in der Räckholderweid wurden neue Stapfeln vom Weg zur neu aufgefrischten Bank erstellt. Auch das Bank-Duo am Chilchbergweg, welches aus Sicherheitsgründen demontiert worden war, erhielt neue Sitzflächen.



Es gehört zudem zum Frondienstag, dass Jung und Alt angemessen gepflegt werden. Die drei Helferinnen und Helfer unserer Küchenmannschaft versorgten die Teilnehmenden des Frondienstages wieder mit einem «währschafte» Znüni und natürlich nach Abschluss der Arbeiten mit einem bodenständigen Mittagessen in der Aula Mühlematt.

Abschliessend möchten sich der Gemeinderat und die Bürgerratskommission bei den vielen Freiwilligen, welche sich wiederum einen Morgen lang Zeit für unsere Umwelt genommen haben, für ihren grossartigen Einsatz zugunsten des Gemeinwohls ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an das ortsansässige Gewerbe, welches einmal mehr grosszügig und uneigennützig den Frondienstag mit Material, Fahrzeugen und Bagger unterstützt haben.

Revierförster Th. Schöpfer